liche Mittelbinde in der Flügelmitte stark eingeschnürt

Patria: Nord-Celebes.

Über einige Fälle von Gynandromorphismus bei Lepidopteren.

von Oskar Schultz.

I. Coenonympha arcania L. gynandr.

Linke Flügelseite männlich, kleiner, rechte bedeutend grösser, weiblich.

Links ohne Auge im Apex der Vorderflügel, rechts mit Auge.

In der Sammlung des Herrn A. Pilz-Heinrichau.

2. Coenonympha arcania L. var. darwiniana Stdgr.
gynandr.

Ein gynandromorphes Exemplar derselben Species, welches zugleich die Merkmale der var. darwiniana Stdgr. trägt, gelangte vor kurzem in meinen Besitz

Linker Vorderflügel männlich, rechter weiblich. Der dunkle Randsaum auf der einen (3) Seite etwas breiter, die Rippen stärker dunkel bestänbt

als auf der andern Seite.

Beide Hinterflügel männlich.

Unterseits ist der weibliche Vorderflügel mit einem schwarzen, weissgekenten Auge, der andere dagegen nur mit einem kleinen schwarzen Punkt (ohne weissen Kern) versehen.

Leib mit deutlichen Afterklappen, anscheinend rein männlich.

Fundort: Simplon-Gebiet.

Lasiocampa quercus L. var. sicula Stdgr. gynandr.

Der rechte Vorderflügel vorwiegend weiblich, jedoch mit einem breiten Streifen männlicher Färbung von der Basis bis zur Mittelbinde durch die Mitte des Flügels.

Der linke Vorderflügel vorwiegend männlich, jedoch mit breitem, durch die Flügelmitte gehendem, von der Wurzel bis zum Aussenrand reichenden Streifen weiblicher Färbung.

Linker Hinterflügel fast männlich, jedoch mit weiblich gefärbten Streifen vom Saum bis in die Mitte des Flügels.

Der rechte Hinterflügel fehlt völlig.

Beide Fühler männlich gestaltet, aber von weiblicher Färbung. Thorax und Leib von weiblicher Gestalt und Färbung.

Gezogen. Coll, Pilz-Heinrichau,

Referat über:

The Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe. By George Wheeler, M. A. 8. Price 5 s. net, interleaved 6 s. — London: Elliot Stock, 62, Paternoster Row, E. C. — August 1903. — Einleitung S. 1—VI. — Spezieller Teil S. 1—144. — Verzeichnis der Arten, Varietäten und Aberrationen S. 145 bis 151. — Geographisches Ortsverzeichnis S. 151—162.

von M. Gillmer, Dozent, Cöthen (Anhalt).

(Fortsetzung.)

Unter 2. haben wir einen Rückfall in die Anordnung Esper's (I. 1. S. 116. hermione minor) und Frey's (Lep. S. 43. S. hermione, L. und var. alcyone, S. V.), doch hat derselbe unter Anderen den Beifall von Prof. Blachier und von Kanonicus Favre, von denen letzterer diese Vereinigung schon in seinen Lepidoptères du Valais (1899. S. 47) vertrat. Nach sorgfältiger Prüfung vieler Stücke von den verschiedensten Örtlichkeiten kommt Herr Wheeler, da auch die ersten Stände nichts Unterschiedliches darbieten, zu dem Ergebnis, dass alcyone nur die extreme Form in der einen Richtung, hermione aus der Riviera die extreme Form in der anderen Richtung von ein und derselben Art sei.

Zu 3 Die Trennung der S. cordnla von actaea war lange zweilelhaft, und gründet sich auf die Tatsache, der auch Herr Nicholson beistimmt, dass cordula in der Regel rüher im Jahre auttritt, als actaea. Beide fliegen an den Abhängen bei Digne, wo actaea Ende Juli die zahlreichere Form ist. Der Beweis könnte hier wohl noch überzeugender sein.

Ad. 4. Die Trennung der Anth. simplonia von belia ist schon durch Herrn Dr. Spuler vorgenommen worden und währscheinlich von ihm an dem betreffenden Orte gerechtfertigt, was ich augenblicklich nicht nachsehen kann. Auch verweigert Herr Wheeler auf Grund eingehender Prüfung (S. 63 Fussnote) der Varietät ausonia, Hb. das Bürgerrecht unter den Bewohnern des Kantons Wallis.

Vom Autor als neu beschriebene Abarten führe ich folgende auf:

- 1. Chrysophanus alciphron ab. \wp midas, Lowe (n. ab.). S. 16.
- Chrysophanus dorilis ab. nana, Wheeler (n. ab.). S. 17.
- Lycæna alcon ab. P nigra, Wheeler (n. ab.).
 21.

4 Nomiades semiargus ab. striata, Wheeler (n. ab.). S. 25.

5. Polyommatus corydon ab. calydonius, Lowe (n. ab.). S 31.

6. Polyommatus hylas ab. nigropunctata, Wheeler (n. ab.). S. 34.

7. Polyommatus escheri ab. punctulata, Wheeler (n. ab.). S. 35.

8. Polyommatus alexis ab. \wp carrulescens, Wheeler (n. ab.). S. 35.

9 Polyommatus orbitulus ab. aquilonia, Lowe (n. ab.). S. 1.7.

10. Polyommatus pheretes ab. & cæruleopunctata, Wheeler (n. ab.). S. 39.

11. Zephyrus betulæ ab. $\mathcal P$ fisonii, Wheeler (n. ab.) S. 47.

12. Papilio podalirius ab. ornata, Wheeler (n. ab.). S. 52.

13. Papilio machaon ab. rufepunctata, Wheeler (n. ab.). S. 53.

14. Parnassius delius ab. inornata, Wheeler (n. ab.). S. 56.

15 Parnassins delius ab. ρ nigrescens, Wheeler (n. ab.) S. 57.

16. Authocharis simplonia var. flavidior, Wheeler (n. var.). S. 62.

17. Euchloë cardamines ab citronea, Wheeler (n. ab.). S. 64,

18. Colias palæno ab. flavoradiata, Wheeler (n. ab.). S. 68.

19. Colias hyale ab. viridescens, Sloper (v. ab.).

20. Argynnis aglaja ab. nana, Wheeler (n. ab.).

S. 72.

21. Paraige hiera ab. trinoculata, Wheeler (n. ab.). S. 103.

22. Hipparchia arethusa ab. obsoleta, Wheeler (n. ab.), S. 112.

23. Epinephele jurtina ab. $\mathcal P$ violacea, Wheeler (n. ab.). S. 113.

Epinephele pasiphaë ab. flava, Wheeler (n. ab).
 S. 115.

25. Comonympha satyrion var. unicolor, Wheeler (n. var.). S. 119.

26. Comonympha satyrion ab. cæca, Wheeler (n. ab.). S. 119.

27. E ebia euryale ab. $\mathcal O$ ochracea, Wheeler (n. ab.). S. 135.

28. Erebia æthiops ab. violacea, Wheeler (n. ab.). S. 137. 29. Melanargia galatea ab. fulvata, Lowe (n ab.). S. 143.

30. Melanargia syllins ab. sexoculata, Sloper (n. ab.). S. 144.

Die Diagnosen aller dieser Abarten hier anzufähren, verbietet der Raum. Es finden sich aber ausserdem noch wenig bekannte Abarten in dem Buche, wie z. B. Nisoniades tages ab. approximata, Lowe; Chrysophanus dorilis ab. purpureopunctata, Wheeler; Chrys. dorilis var. brunnea, Wheeler, u. a. m., die ich dem Studium des geneigten Lesers überlasse.

Das Wheeler'sche Werk erbebt keinen Anspruch, erschöpfend zu sein, doch ist es auf jeden Fall ein zuverlässiges und ursprüngliches Buch. Einige Zusätze, Berichtigungen, Auslassungen und Neu-Benennungen mögen hier noch Platz greifen.

Seite 5. Hesperia alveus var. fritillum, Tr. Standinger sah in der 2. Auflage seines Katalogs nach Vorgang Herrich-Schäffers die Hübner'schen Figuren 464, 465 als var. fritillum an und zitierte dazu auch Treitschke X. 1. S. 94. Die beiden Fragezeichen, welche er zu dieser Varietät setzt, deuten mit der Notiz "species propria?" an, dass er viel eher geneigt war, fritillum wie es Hübner und Herrich-Schäffer taten, für eine besondere Art zu halten. Die Diagnose lautete "minor, supra albidior." --In der 3 Auflage seines Katalogs hat er fritillum ganz eingezogen und als ein Synonym von alveus, Hübner erklärt. Er beruft sich dabei anf Treitschke X, 1. S. 94, der erklärt, eine wiederholte, sorgfältige Untersuchung über alveus Ochs, I. 2. S. 206 habe ihn belehrt, dass alveus mit fritillum vereinigt werden müsse. - Frey betrachtet fritillum, Hübner als die typische Form der Ebene, welche auf der Oberseite grössere weisse Flecke, eine nach abwärts rostrote Fühlerkolbe und die Unterseite der Hinterflügel braun oder olivengrün besitzt Hübner's Figuren 464. 465, welche Herrich-Schäffer für gut erklärt hat, sind nach ihm Sudeleien, dagegen sei die Fig. 4. auf Taf. 349 von Freyer's neuen Beiträgen, die Herrich-Schäffer kenntlich nennt, besser, allein auf der Oberseite der Hinterflügel viel zu deutlich gezeichnet. Man sieht also, wie die Ansichten wechseln. Fritillum geht nun nach Frey durch Zwischenformen in die var. alveus, Hübner über, dessen Grösse wechselnd, und dessen Flecken kleiner sind; die Unterseite der Hinterflügel sei gleichfalls bräunlich oder meistens grünlich mit reichlicherem Weiss; Fühlerkolbe unterwärts ebenfalls meistens rostrot. Die Hübner'schen Figuren 461-463 (falso als 61-63

zitiert) seien wiederum nicht gelungen. Es bleibt demnach als einziger Unterschied zwischen den beiden Formen die Grösse der weissen Würfelflecken der Oberseite bestehen. Herr Favre hat in seiner "Faune du Valais" ein anderes Kriterium für seine var. fritillum, Hübner 464. 465 aufgestellt, nämlich "avec le dessous marqué de larges et nombreuses taches blanches* (dies kommt dem Ochsenheimer'schen alveus I. 2. S. 206 nahe, und Herr Wheeler vereinigt die beiden Merkmale Frev's und Favre's in der Diagnose für seine var. fritillum, Tr. also: , with large spots on upper-side than type, and much larger spots on underside of hindwings," Ob wir damit wohl schon das letzte Glied der Kette, oder den "ruhenden Pol in der Erscheinungen Flucht" vor uns haben?

Seite 5. Hesperia serratulae, Rambur.

Von dieser Art überwintert in Mittel- und Norddeutschland die Raupe erwachsen. Pfarrer August Fuchs zog sie aus dem Ei und fand, dass die Raupe gross überwintert; G. Stange traf sie Anfang Mai erwachsen an, den Falter von Ende Mai ab (Mecklenburg-Strelitz).

Seite b. Hesperia malvae, Linn.

Aus den Lokalitäts-Angaben des Herrn Wheeler ist zu schliessen, dass malvae in der Schweiz nur in einer Generation fliegt (April bis Juni). Diese Angaben machen auch Frey und Favre. Rühl gibt jedoch für Zürich und Salzburg zwei Generationen an (April, Mai; August, September; bezw. April bis Anfang Juni; Anfang Juli bis September), was auch für Anhalt zutrifft. Bei einer doppelten Generation halte ich eine Überwinterung der Raupe für zutreffend, für eine einfache Generation ist mir dagegen die Überwinterung der Puppe wahrscheinlicher.

Die in der Entomol. Zeitschr. Guben, XVII. 1903. S. 49 beschriebene und abgebildete ab. zagrabiensis, Grund scheint mir mit ab. intermedia, Schilde (1886) zusammenzufallen; doch konnte ich die Sache nicht näher vergleichen. Am 9. August 1902 in dem nahe bei Agram (Kroatien) gelegenen Zelengaj erbeutet. (Schluss folgt.)

Anmeldung neuer Mitglieder. Herr Ferdinand Settmacher, Fabrikant in Wien. Herr Karl Fr. Weigt in Hofheim i. T. Herr Dr. R. Kayser in Nürnberg.

Neu eingelaufene Preislisten.

Preisliste A. 3 über palaearktische Käfer von A. Böttcher, Naturalien und Lehrmittelhandlung in Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Literaturbericht.

Die Käfer Europa's. Nach der Natur beschrieben von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz, fortgesetzt von J. Schilsky. Heft 40. Nürnberg, Bauer & Raspe (Emil Küster). Neue Arten: Apoderus coeruleipennis, Meligethes anatolicus, Dasytes bourgeoisi, gilvipes, Haplocnemus anatolicus, geniculatus, Stenalia biskrensis, Mordellistena murina.

Anzeigen.

Leucht- und Köder-Entomologen! Zur bevorsteinden Saison empfehle wie seit Jahren meine Ia. Laterua entomologica* mit Ia. Öhrenner, Reflektor und Anzündevorrichtung. Im Vorjahre hat sieh dieselbe auf meiner Reise in Afrika wiederum bestens bewährt, Preis Mk. 2.— franko durch gauz Europa. Voraus zahlbar.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Schöne Gelegenheiten, Grosse Anzahl Colcopteren und Lepidopteren aus Dahomey, darunter seltene Arten, zu 1/4-1/5 der Staudinger-Preise. Besondere Bedingungen für Lose, spottbillig. - Ferner schönes Lager an südfranzösischen Schmetterlingen, darunter; alexanor, apollo, mnemosyne, medesicaste, Lycaena damon, rippertii, melanops, corydon, Anth. euphenoides, Erehia scipio, goante, epistygne, dromus, neoridas, Melitaea parthenie, dejone, v provincialis, Zygaena carniolica, rhadamanthus, Arctia maculosa, casta, Spilosoma sordida, Dieran erminea, Agrotis v. neglecta, decora, cinerea, xanthographa, Dich. aprilina, Mis. oxyacanthae, Hel. lencostigma, Polia rufocincta, vetula, Ep. lutulenta, Hadena v. latinum, ochroleuca, Xanthia ocellaris, Amph. livida, pyramidea, tragopoginis, Hel leucostigma, Cal exoleta, Orth. rufina, pistacina, Am. caecimacula, Gram. trilinea, Orrh. staudingeri, Orth witzenmanni, Leucanitis cailino, Spinth. dilucida, spectrum etc. zu 1/4 Standinger. - Tausende Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen. - Sehr schönes Lager an Käfern, darunter viele Caraben, sehr billig, wie: Car. auratus v. honoratii à 1.20 Mk., purp. v. provincialis Born à --.80 Mk., beide selten, ans Süd-Frankreich, schöne Lose Käfer aus Algerien zu spottbilligen Preisen. Auswahlsendungen jederzeit; spezielle Preise bei grösserer Abnahme.

> Pouillon-Williard, naturaliste à Fruges, Pas de Calais, France.

> > Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: Referat über; The Butterflies of Switzerland and the Alps of

Central Europe. 170-172